



TRAGEBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Landkreis Harz](#) | [Oberharz am Brocken, OT Trautenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Reste der Trageburg befinden sich ca. 2 km nördlich von Trautenstein an der Rappbodevorsperre.
Nutzung	Aussichtspunkt
Bau/Zustand	Von der Burganlage sind sehr spärliche Mauerreste erhalten. Im Gelände ist der Burgplatz der Kernburg auf der Felsklippe mit einem Ausmaß von 10 x 16 m ersichtlich. Die Form ist unregelmäßig und der Felsformation angepasst. Im Nordosten wird die Anlage von einem bogenförmigen Halsgraben umschlossen. Um diesen Graben befinden sich im Norden zwei Wälle. Im Westen fällt der Hang steil bis zur 30 m tieferen Rappbode ab. In diesem Hang befindet sich eine kleine Terrasse. Im Felsen ist eine Vertiefung ersichtlich, ihr Ursprung oder Bedeutung sind unklar. Es kann sich um einen Brunnen oder eine Zisterne handeln.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Ausblick auf den Stausee der Rappbodevorsperre.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°42'10.4" N, 10°47'27.3" E Höhe: 460 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Über die B 242 bis nach Trautenstein. Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Von der Ortsmitte der Rappbode nach Norden folgen.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

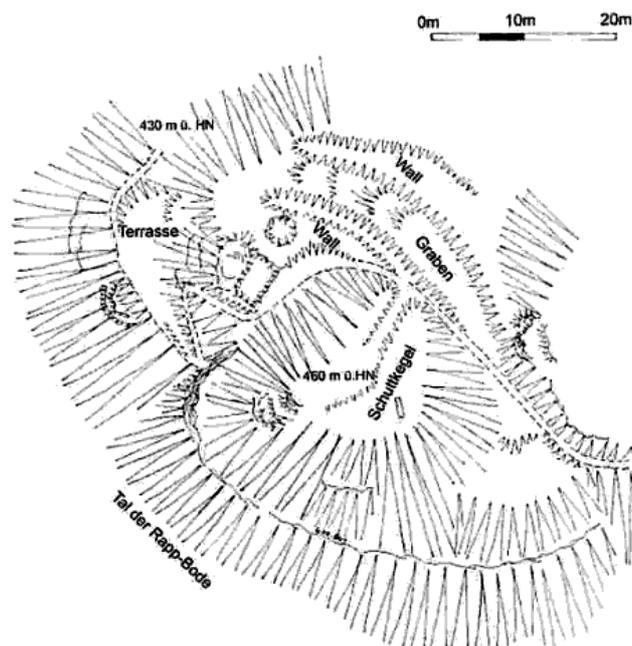
k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Quelle: Sternal, Bernd & Berg, Lisa & Braun, Wolfgang - Burgen und Schlösser der Harzregion. Band 1 | Norderstedt, 2010 | S. 99-102
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Zu dieser Burgruine sind keine geschichtlichen Informationen greifbar. Einziger Nachweis ist eine Darstellung von Merian aus dem Jahre 1654.

Sie gehörte aber zu einem System von Burgen im Harz zur Sicherung des Trogweges und der Königsgüter.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 414

Sternal, Bernd & Berg, Lisa & Braun, Wolfgang - Burgen und Schlösser der Harzregion. Band 1 | Norderstedt, 2010 | S. 99 ff.

Stolberg, Friedrich - Befestigungsanlagen im und am Harz: Von der Frühgeschichte bis zur Neuzeit | Hildesheim, 1983 | S. 395 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.11.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.11.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

